

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 1993

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **77 (1994)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1993

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1993 zählte die SGUF 2543 Mitglieder (1870 Einzelmitglieder, 172 Kollektivmitglieder, 360 Studentenmitglieder, 141 Mitglieder auf Lebenszeit, davon 10 Ehrenmitglieder).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Colin Martin, Lausanne (1987)

Elisabeth Schmid, Basel (1987)

Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)

Elisabeth Ettliger, Zürich (1988)

Hanni Schwab, Fribourg (1992)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren: Peter Jakob Bener, Chur; Daniel-A. Bonhote, Neuchâtel; Ernst Jutzeler, Dietlikon; Dr. Hugo Rogger, Pollegio; Dr. Kurt Hartmann-Monakow, Zumikon; Eva Mischon, Bern; Silvia Kaeser, Langnau; Paulette Pologne-Delessert, Croy; Charles-Antoine Vodoz, Commugny; Anton Bolt, Wettingen; Charles Hurni, Ruswil; Georg Hartmann, Zürich; Werner Batschelet, Basel; Elisabeth Stüssy, Zürich.

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder dankbar und ehrend gedenken.

2. Generalversammlung

Am 19. Juni trafen sich rund 100 Mitglieder unserer Gesellschaft zu ihrer 85. ordentlichen Generalversammlung in Bern, in der Stadt, in der die SGUF vor 85 Jahren gegründet worden war.

Nach einer bereichernden Führung durch den Tierpark Dählhölzli mit fesselnden Referaten zu den Themen Urformen heutiger Haustiere und Rückzüchtungen begaben sich die Anwesenden in die Stadt- und Universitätsbibliothek. Die vom Präsidenten A. Zürcher geleitete Geschäftssitzung gestaltete sich problemlos: die laufenden und die in Aussicht genommenen Projekte entwickelten sich positiv, und nach einem finanziell befriedigenden Jahr konnte der Vorstand eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die Anwesenden genehmigten denn auch Rechnung sowie Budget. Als weiteres wichtiges Traktandum standen Wahlen an: R. d'Aujourd'hui, während neun Jahren aktives und engagiertes Vorstandsmitglied der SGUF und während dreier Jahre deren Präsident, schied statutengemäss aus seinem Amt aus, und A. Gutzwiller, in bewegten Jahren unser Kassier, danach versierter und wohlwollender Revisor, hatte demissioniert. Die Anwesenden wählten M. Höneisen, Kantonsarchäologe des Kantons Schaffhausen, zum Vorstandsmitglied, E. Rüttimann zum Revisor und R. Altermatt zum Ersatzrevisor.

Als Einstimmung in die Exkursionen der beiden folgenden Tage, ebenso aber im Sinn eines Einblicks in die umfangreichen, weitgespannten Tätigkeiten des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern referierten der Kantonsarchäologe, H. Grütter, und

seine beiden Abteilungsleiter P.J. Suter und D. Gutscher über Aufbau und Arbeit des Dienstes und natürlich über einige bedeutende Funde und Befunde aus dem so geschichtsträchtigen Berner Boden.

Eine weitere Facette der Kultur in Stadt und Kanton Bern genossen die Anwesenden beim anschliessenden Apéro im stimmungsvollen Garten der Stadt- und Universitätsbibliothek.

Die Exkursionen der beiden folgenden Tage führten zu laufenden Grabungen und Restaurierungen. An den Stationen Petinesca, Aegerten, Petersinsel, Sutz, Münchenwiler sowie Bollo-dingen, Aarwangen, Madiswil, Signau und weiteren vermittelten die mit den Führungen Betrauten ein lebendiges und packendes Bild von Leben und Wandel in den unterschiedlichsten Epochen.

3. Der Vorstand

Präsident: Andreas Zürcher, Thalwil; Vizepräsident: François Schifferdecker, Porrentruy; Kassier: Lukas Jehle, Basel; Rolf d'Aujourd'hui, Basel (bis Juni 1993); Riccardo Carazzetti, Locarno; Christian Foppa, Chur; Markus Höneisen, Schaffhausen (ab Juni 1993); Stefanie Jacomet, Itingen (Delegierte beider Basel); Béatrice Privati, Genève; Felix Müller, Bern (ab Juni 1993); Werner E. Stöckli, Bern (bis Juni 1993).

Der Vorstand trat in drei Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Felix Müller, Bern; Andreas Zürcher, Thalwil (Präsident SGUF); Louis Chaix, Genève; Pierre Crotti, Lausanne; Edi Klee Gross, Bern; Max Martin, Basel; Daniel Paunier, Lausanne; Katrin Roth-Rubi, Bern; Valentin Rychner, Neuchâtel.

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und begutachtete den zur Publikation vorgesehenen Nationalstrassenführer.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Martin Hartmann, Brugg (bis Oktober 1993); Denis Weidmann, Lausanne (ab Dezember 1993); Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Andreas Gantenbein; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die Jahressitzung der NSK fand am 3. Dezember 1993 in Bern statt. In seinem Bericht ging der Präsident bzw. der Sekretär besonders auf die Fortführung der Arbeiten am allgemein verständlichen Nationalstrassenführer ein: Aktualisierung auf den neuesten Stand des deutschsprachigen Manuskriptes. Die Übersetzung der neuen Passagen wurde angesichts der noch ungeklärten Frage des Erscheinungszeitpunktes zurückgestellt.

Der Vertreter des Bundesamtes für Strassenbau, Andreas Gantenbein informierte über die aktuelle Situation im der Gesamtunternehmung «Nationalstrassen». Sie ist gekennzeichnet zum einen durch eine leichte Entspannung der finanziellen Lage dank der Erhöhung der Treibstoffzollzuschläge. Gleichwohl sei bereits heute absehbar, dass sich die Fertigstellung der letzten Autobahnabschnitte verzögern würde. Auf der anderen Seite stehe die Alpen-Initiative zur Abstimmung, deren Ausgang noch nicht feststehe.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Margrit Scartazzini-Röthlin; Buchhaltung/Versand: Adelheid Stucki-Vetter; weitere Mitarbeiter: Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Karin Meier-Riva (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Andreas Motschi, Bernd Zimmermann.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 911 Einheiten.

7. Publikationen

- 1993 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:
- Jahrbuch SGUF 76, 1993;
 - Archäologie der Schweiz 16, 1993, Hefte 1–4.
 - Antiqua 24: Geneviève Lüscher, Unterlunkhofen und die hallstattzeitliche Grabkeramik in der Schweiz.
 - Antiqua 26: Markus Höneisen (Hrsg.), Frühgeschichte der Region Stein am Rhein. Archäologische Forschungen am Ausfluss des Untersees.
 - SPM – Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter – Vom Neandertaler zu Karl dem Grossen: Band I, Paläolithikum und Mesolithikum (Wissenschaftliche Leitung: Jean-Marie Le Tensorer, Leiter; Urs Niffeler).
 - Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum – Latènezeit, Berichtsjahr 1990. Die Manuskripterstellung des 8. Jahrganges, Berichtsjahr 1991, ist weitgehend abgeschlossen; der Druck erfolgt im Frühjahr 1994. Der 9. Jahrgang (1992) wird 1994 produziert. Seit 1992 unterstützt die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW die Produktion beider RAS-Faszikel, Paläolithikum – Latènezeit und Epoque Romaine. Federführend bei der Produktion ist die SGUF.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

Die Vorbereitungen, denen in den letzten beiden Jahren zentrale Bedeutung zukam, fanden in den beiden Kursen vom 6./7.11. (Neuchâtel, französisch) und 20./21.11. (Basel, deutsch) ihren krönenden Abschluss. Die Veranstaltungen waren gut besucht: rund 130 Interessierte nahmen am Kurs in Neuchâtel teil, rund 230 in Basel. Der wie geplant auf den Kurstermin hin erschienene erste Band der neuen Serie SPM – «Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter» stiess auf ein überaus erfreuliches Käuferinteresse.

b) Auslandsexkursionen

Eine erste, von R. Fellmann geleitete Exkursion (26. Juni–4. Juli) war der gallo-römischen Kultur gewidmet. Sie führte von Alesia nach Lyon.

Im Rahmen der zweiten Auslandsexkursion besuchten SGUF-Mitglieder am 25./26. September unter Leitung des WK-Präsidenten Felix Müller die Sonderausstellung «Das keltische Jahrtausend» in Rosenheim.

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4153 Reinach)

Vorträge:

H. Hitz, R. Fellmann, Der Kalender von Colligny (F). Ein Dokument der keltischen Sprache. Kontradiktorische Darstellung; U. Zimmermann, Bergbauarchäologische Untersuchungen in und um Sulzburg in Baden-Württemberg; H.-J. Lehner, Frühchristliche Doppelkathedrale mit Baptisterium in Octodurus (Martigny); K. Spindler, Die Gletschermumie vom Hauslabjoch in den Ötztaler Alpen; R. Dehn, Das Heidendor bei Egesheim – ein bedeutendes archäologisches Denkmal der Hallstatt- und Frühlatènezeit; S. Jacomet, Die Entwicklung des Getreideanbaus von der Römerzeit bis in die frühe Neuzeit in der Nachbarschaft von Basel; J. Rageth, Die Kulthöhle von Zillis; G. Fingerlin, Archäologie vor den Toren Basels im Markgräflerland; J. Schibler, Archäozoologie und ihr Beitrag zur Umwelt- und Wirtschaftsgeschichte der schweizerischen Jungsteinzeit.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

P. Curdy, M. Mottet und C. Nicoud, Gamsen/Waldmatte: Ausgrabung eisenzeitlicher Siedlungen im Alpenraum; A. Siegfried-Weiss, Die archäologischen Ausgrabungen 1980–1989 auf dem Üetliberg/Uto Kulm; E. Gross, Die neolithischen und bronzezeitlichen Ufersiedlungen von Zürich-Mozartstrasse; K. Spindler, Eine jungneolithische Gletschermumie vom Hauslabjoch in den Ötztaler Alpen; R. Zwahlen, Der römische Vicus von Studen-Pettesca BE; D. Leesch, Die späteiszeitliche Jägerstation von Monruz am Neuenburgersee; W. Fasnacht, 4000 Jahre Kupfer- und Bronzeguss im archäologischen Experiment; J. Rageth, Der spätrömische Kultplatz von Zillis GR.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie»/Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Monsieur Philippe de Weck, Case postale 1016, 1701 Fribourg)

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge)

Conférences:

P. Curdy, M. Honegger et M. Besse, Actualités archéologiques III. Les fouilles préhistoriques valaisannes; F. Wiblét et H.-J. Lehner, Les fouilles de la cathédrale de Martigny; J.-M. Le Tensorer, Recherches paléolithiques en Syrie; J. Courtin, Le cannibalisme néolithique de la grotte de Fontbregoua (Var); A. Gallay, E. Huysecom et A. Mayor, Ethno-archéologie de la céramique du Delta intérieur du Niger (Mali). Un bilan; C. Bonnet, L. Chaix et C. Simon, Découvertes récentes à Kerma (Soudan); J.P. Roset, Protohistoire du Sahara. La «Période des chars»; D. Paunier, Actualités archéologiques romaines en Suisse romande; C. Bonnet, Actualités archéologiques genevoises; J. Ewald, Les fouilles de Lausen BL.

5. Société jurassienne d'Emulation (Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation, Eglise 36, 2900 Porrentruy)

Conférences/Excursion:

Mont Vully, Yverdon (Sermuz, menhirs, musée), Auvernier; A. Gallay, Archéologie et bandes dessinées.

6. ARCHEONE – Cercle neuchâtois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférence:

B. Manser, Vie quotidienne d'une tribu de nomades à Bornéo; H. Cosquer, Une grotte peinte d'il y a 18000 ans dans les calanques de Provence; J. Courtin, Premiers agriculteurs et bergers du sud-est de la France; J.-M. Le Tensorer, Le Val-de-Travers il y a 50000 ans. A la recherche de l'homme de Néandertal; C. Boesch, Le chimpanzé et l'outil; A. Hermary, Les fouilles d'Amathonte (Chypre); F. de Lanfranchi, Préhistoire de la Corse; Les chasseurs de la pierre taillée en Suisse (cours biennal de la Société de Préhistoire et d'Archéologie); M. Fleury, Un chapitre d'archéologie mérovingienne: les fouilles de la basilique royale de Saint-Denis; B. Ginelli, Réflexion et matière: l'éternel défi; A. Pasquier, La Vénus de Milo révisitée; L. Chaix, De l'animal sauvage à l'animal domestique. Les apports de l'archéozoologie.

7. Cercle Vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)

Conférences:

B. Arnold, Les barques d'Yverdon et la batellerie gallo-romaine; R. A. Stucky, Les Nabatéens entre nomadisme et vie sédentaire. Les fouilles suisses-lichtensteinoises à Petra, Jordanie; J.-M. Spieser, Liturgie et décoration des églises dans le Moyen Age byzantin; C. Wolf, Les fouilles d'Yverdon – Av. des Sports et le néolithique de la Suisse occidentale; P. Crotti, Les derniers chasseurs mésolithiques en Suisse; G. Rizza, Les fouilles de Prinias sur l'île de Crète; D. de Raemy, Le Château d'Yverdon, un monument savoyard méconnu; M. Fuchs, La peinture murale sévérienne à Avenches et dans sa région; Sujets d'archéologie gallo-romaine (séance organisée avec l'Association Pro Lousonna); Visite de l'atelier de restauration de la barque romaine II d'Yverdon; D. Weidmann, Actualités de l'archéologie vaudoise 1993; E. Rabino-Massa, Les momies: anthropologie, archéologie et pathologie; Visite guidée du nouveau musée, Musée romain de Lausanne-Vidy; J. Tauber, Les fouilles du village du haut Moyen Age de Lausen (BL); D. Weidmann et G. Kaenel, Visite guidée de l'exposition consacrée à l'archéologie du Moyen Age dans le canton de Vaud.

8. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

Ch. Ritzmann, Das Projekt Kanalisationsanierung Seefeld; Philippe Curdy, Archäologische Grabungen im Oberwallis – Brig «Waldmatte», eisenzeitliche und römische Siedlungen; I. Stork, Gräberfeld und Siedlungen bei Lauchheim; W. Fasnacht, 4000 Jahre Kupfer- und Bronzeguss im archäologischen Experiment; J. Bill, Von der Steinzeit zum Mittelalter – archäologische Untersuchungen im Kanton Luzern.

9. Vereinigung für Zuger Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Beat Dittli, Zugerbergstrasse 38, 6300 Zug).

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1993 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 436.11 ab. Sie weist in zwei Positionen grössere Abweichungen vom Budget aus: Da ein Antiqua-Band direkt in einer Kantonsarchäologie produziert wurde, liegen der Aufwand sowie der Betrag der Subventionen gleichgewichtig erheblich niedriger; die Druckkosten für den ersten Band der Serie SPM wurden von einer privaten Stiftung übernommen, was das Auflösen von Rückstellungen und Bundesfeierspende-Mitteln überflüssig machte und den Aufwand für Druckvorhaben senkte.

Im Jahr 1993 hat die SGUF die grosszügige Hilfe und Unterstützung öffentlicher Institutionen sowie Privater erfahren. Wesentlich dank dieser Mittel war es möglich, grosse und kleine Projekte zu realisieren und einer breiten Öffentlichkeit über die Forschung zu berichten. Im Namen der SGUF sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus:

der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Neuchâtel, Obwalden, Sankt Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Vaud und Zug, der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel, der Max Geldner-Stiftung Basel und der Paul Schiller-Stiftung Zürich.

Unser Dank geht ebenso an die Mitglieder des Vorstandes und der Wissenschaftlichen Kommission sowie an die Revisoren, die ihre Arbeitskraft und ihr Wissen unentgeltlich zu Lösung wichtiger Aufgaben zur Verfügung gestellt haben.

Einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft haben schliesslich die beiden Mitarbeiterinnen des Zentralsekretariates, Frau M. Scartazzini und Frau A. Stucki-Vetter geleistet. Für ihren engagierten und umsichtigen Einsatz danken wir ihnen.

Zürich/Basel, 15.3.1994

Der Präsident:
Andreas Zürcher

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 25. März 1993.

Jahresrechnung

| Erfolgsrechnung | Rechnung | |
|---|-------------------|-------------------|
| | 1992 | 1993 |
| Aufwand | Fr. | Fr. |
| Drucksachen: | | |
| Jahrbuch | 99'309.25 | 76'124.— |
| Archäologie der Schweiz | 165'414.30 | 148'466.05 |
| Antiqua | 94'889.— | 48'017.50 |
| RAS Pal.-Latènezeit | 30'222.80 | 23'256.60 |
| Kommissions-Übernahmen | 2'742.— | 3'200.— |
| Übrige Drucklegungen | —.— | —.— |
| Rückerstattung Nationalfonds | 12'000.— | —.— |
| Archäologische Dokumentation | 2'684.40 | 3'270.65 |
| Kurskosten | 9'959.45 | 53'559.80 |
| Jahresversammlung | 16'917.— | 16'996.85 |
| Arch. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau | 19'640.45 | 15'533.— |
| Personalaufwand | 168'702.95 | 181'212.85 |
| Zinsen und Spesen | 2'125.60 | 2'629.75 |
| Versicherungsprämien | 2'758.60 | 2'758.60 |
| Beiträge an Gesellschaften | 3'443.05 | 3'622.55 |
| Bibliothek | 15'643.95 | 11'873.82 |
| Büro- und Verwaltungsspesen | 30'462.15 | 34'497.50 |
| Werbung | 3'000.— | 3'000.— |
| Wertberichtigung | 2'869.70 | 2'070.90 |
| Gewinn | 1'786.79 | 436.11 |
| | <u>684'571.44</u> | <u>630'526.53</u> |

Ertrag

| | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Beiträge: | | |
| Mitgliederbeiträge | 183'532.25 | 184'946.85 |
| Kantonsbeiträge | 47'700.— | 47'000.— |
| Beiträge der SAGW | 123'372.35 | 117'579.55 |
| Beitrag Bundesamt für Strassenbau | 19'640.45 | 15'533.— |
| Archäologie der Schweiz | 93'040.94 | 70'964.60 |
| Spenden | 851.— | 2'509.— |
| Publikationserträge: | | |
| Publikationsertrag | 84'984.10 | 43'359.98 |
| Subventionen Drucklegung | 90'483.— | 61'500.— |
| Übrige Erträge: | | |
| Kapitalertrag | 13'773.95 | 14'823.65 |
| Kursertrag | 5'500.— | 57'157.40 |
| Jahresversammlung | 12'954.— | 13'997.— |
| Ausserordentliche Erträge | 589.40 | 1'080.50 |
| Auflösung Rückstellungen | —.— | —.— |
| Entnahme Bundesfeierspende | —.— | —.— |
| Wertberichtigung | 8'150.— | 75.— |
| Verlust/Gewinnabbau | —.— | —.— |
| | <u>684'571.44</u> | <u>630'526.53</u> |

Bilanz per 31. Dezember 1993

| | Fr. | |
|-------------------------|-----------|-------------------|
| Aktiven | | |
| Kasse | | 2'216.60 |
| Postcheck | | 31'498.30 |
| Bank | | 17'781.38 |
| Wertschriften | | 256'023.— |
| Debitoren | | 18'480.40 |
| Transitorische Aktiven | | —.— |
| Bibliothek | | 1.— |
| | | <u>326'000.68</u> |
| Passiven | | |
| Kreditoren | | 91'142.— |
| Transitorische Passiven | | 109'598.60 |
| Rückstellungen/Reserven | | 28'500.— |
| Fonds: | | |
| Fritz Brüllmann-Fonds | 14'265.35 | |
| Baumann-Fonds | 30'000.— | 44'265.35 |
| Bundesfeierspende | | 20'000.— |
| Gesellschaftsvermögen | | 30'000.— |
| Gewinnsaldo: | | |
| Gewinnvortrag | 2'058.62 | |
| Gewinn 1993 | 436.11 | 2'494.73 |
| | | <u>326'000.68</u> |

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1993.

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1993 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 436.11, zu genehmigen.

Basel, 9. März 1994

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

H. Rigoni

E. Rüttimann